

CSU Heretsried fordert Tempo-30-Zone für Wohngebiete

Der CSU-Ortsverband Heretsried fordert nun in einem Antrag an den Gemeinderat, die Prüfung und Umsetzung einer Tempo-30-Zone in den eingrenzbaeren Wohngebieten der Ortsteile Heretsried und Lauterbrunn.

Gründe für die Maßnahme sind neben dem Effekt der Lärmreduktion die Steigerung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Senioren und Kinder. „Wir möchten die schwächsten Verkehrsteilnehmer, unsere Senioren und Kinder, im besonderen Maße schützen und halten deswegen die Ausweisung von Tempo-30-Zonen für sehr wichtig“, so der erste Vorsitzende Andreas Strobel.

Die Lärmreduktion bei einer Geschwindigkeitsreduzierung von 50 auf 30 km/h wirkt sich mit bis zu 3 dB (A) aus. Dies nimmt der Mensch mit einer Halbierung des Lärms wahr.

Durch eine derartige Maßnahme könnte es auch zu einer Entspannung in der Flurstraße in Heretsried kommen. Dort klagten Anwohner über zu schnell fahrende Fahrzeuge, was großen Unmut hervorgerufen hatte.

Die Nachbaremeinde Bonstetten hatte es erst kürzlich vorgemacht. Hier wurden Tempo-30-Zonen ausgewiesen.

Der Ortsverband wünscht sich ein tragfähiges Verkehrsraumkonzept für die Gemeinde, in dem Tempo-30-Zonen für die Wohngebiet beinhaltet sind.